

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Land übernimmt Umgehungskosten für Rübker Umfahrung**

Anfrage des Abgeordneten Heiner Schönecke (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 04.09.2015

Nach dem Besuch des Verkehrsministers Olaf Lies auf einer Veranstaltung im Hotel Altes Land in Jork war dem *Buxtehuder Wochenblatt* Folgendes zu entnehmen: „Land übernimmt Umgehungskosten: Eine wirkliche Neuigkeit hatte Olaf Lies für die Bürger in Rübke im Gepäck. Niedersachsen werde die Kosten für den Bau und die Planung Rübker Ortsumfahrung auf Hamburger Gebiet übernehmen. Den Zeitpunkt für einen Baustart ließ der Minister jedoch offen. Das Problem: Die Hansestadt Hamburg müsse die Flächen zur Verfügung stellen. Glücklicherweise zeigte sich Lies, dass die Stadt Hamburg das Planverfahren für die A 26 vorantreibe. Er hofft auf die Olympia-Bewerbung, die den Bau der Trasse beschleunigen könnte (...)“.

1. Wann wird mit der Planung der Rübker Umfahrung begonnen?
2. In welchem Jahr werden die Planungskosten in den Haushalt eingestellt?
3. In welchem Jahr werden die Baukosten in den Haushalt eingestellt?
4. Wann waren die letzten Gespräche mit der Hansestadt Hamburg über die benötigten Flächen?
5. Welches Ergebnis hatten die Gespräche?
6. Wann werden weitere Gespräche mit der Hansestadt Hamburg geführt?
7. Wird die Gemeinde Neu Wulmstorf mit in diese Gespräche eingebunden?
8. Wenn nein, wird die Gemeinde Neu Wulmstorf zeitnah über die Ergebnisse der Gespräche informiert?
9. Wann ist mit einem Baustart zu rechnen?
10. Werden die Planungen so vorangetrieben, dass die Umfahrung zeitgleich mit der Freigabe der A 26, Anschlussstelle Neu Wulmstorf, fertiggestellt wird?
11. Gibt es ein Verkehrskonzept für die Ortschaft Rübke im Falle einer nicht zeitgleichen Fertigstellung?

(Ausgegeben am 09.09.2015)